

StageReport

03
2024

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

d&b Erlebniszentrum für Immersion in London

Thomas Rohwedder über
die Prolight+ Sound 2024:
Totgesagte leben länger
Seite 6

satis&fy und Live
Matters Gruppe
ziehen Bilanz
Seite 8



THE ULTIMATE
POWERHOUSE PACKAGE
FOR MAXIMUM IMPACT
INDOORS OR OUT!

ELATION



WASH BEAM EX
BRUTUS



PROFILE
MAXIMUS



BEAM
EXCALIBUR



PROTEUS



HYBRID
HYBRID MAX



VARIABLE
ODEON



SOUND BEAM
RADIUS

prolight+sound
19. - 22. März 2024
Besuchen Sie uns in der
LMP City in Halle 12.1
rund um Stand D90!

LMP

sales@lmp.de • www.lmp.de
Deutschlandvertrieb

newslounge

PRESSEPORTAL FÜR DIE
MICE BRANCHE NATIONAL
UND INTERNATIONAL

TEXT, VERBREITUNG,
ARCHIVIERUNG, BERATUNG,
DURCHFÜHRUNG, SOCIAL MEDIA,
NEWSLETTER

WWW.NEWSLOUNGE.DE • INFO@NEWSLOUNGE.DE

Prolight + Sound Bashing



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

Warum Prolight + Sound? Oder – anders gefragt: Was ist eigentlich der Grund für das aktuelle Prolight+ Sound Bashing? Rund 25.000 Besucher aus fünf Kontinenten und mehr als 100 Ländern kamen in diesem Jahr zur Prolight + Sound 2024. Okay, im Vorjahr waren es noch rund zehn Prozent mehr gewesen. Über 500 Aussteller und Marken – zum größten Teil aus dem Bereichen Medien- und Veranstaltungstechnik – und damit mehr als 2023 – zeigten ihre Lösungen. Der Führungskräfte-Anteil unter den Fachbesuchern bezifferte der Veranstalter mit 62 Prozent. 25 Prozent der Besucher waren jünger als 25 Jahre. Dies kann belegen, dass die Fachmesse mit ihren Formaten sowohl aktuelle Entscheidungsträger als auch den Nachwuchs anspricht.

Eine erfreuliche Entwicklung zeigten auch die Zufriedenheitswerte unter den Besuchern. So gaben 86 Prozent an, mit ihrem Messebesuch zufrieden zu sein. Insbesondere die Zufriedenheit mit dem Ausstellungsangebot stieg mit 82 Prozent im Vergleich zum Vorjahr noch einmal an.

Traditionell kommen die Besucher der Prolight + Sound natürlich aus den Bereichen Veranstaltungstechnik und -produktion. Die Auftraggeber von Veranstaltungen sieht man dagegen eher selten. Warum das so sein könnte, hat uns Tobias Weber von der Kölner Agentur format:c im Interview erläutert (den Beitrag haben wir bereits Anfang April auf der Website des StageReport veröffentlicht). Weber zählt seit vielen Jahren die Prolight + Sound zu seinem Pflicht-Besuchsprogramm.

Auch Thomas Rohwedder von aadhoc sieht in einer starken Fachmesse in Deutschland viele Vorteile und plädiert für die Prolight + Sound – vielleicht mit der einen oder anderen Optimierung (Details gibt es ab Seite 6 in dieser Ausgabe).

Warum auch nicht? Frankfurt ist ein hochprofessioneller Messeplatz mit optimaler Erreichbarkeit aus dem In- und Ausland. Natürlich ist in den letzten Jahren das Audiosegment teilweise abgewandert, und es wurde nicht jede Marktentwicklung erkannt und berücksichtigt. Auf der anderen Seite kocht die Veranstaltung in Barcelona auch nur mit Wasser. Barcelona als Standort ist cool – keine Frage. Das ist für Aussteller und Besucher aus Deutschland aber mit einem deutlich höheren Zeit- und Geldaufwand verbunden. Was wichtiger ist, muss jeder Aussteller und Besucher für sich selbst entscheiden.

Herzlichst

Ihr Peter Blach

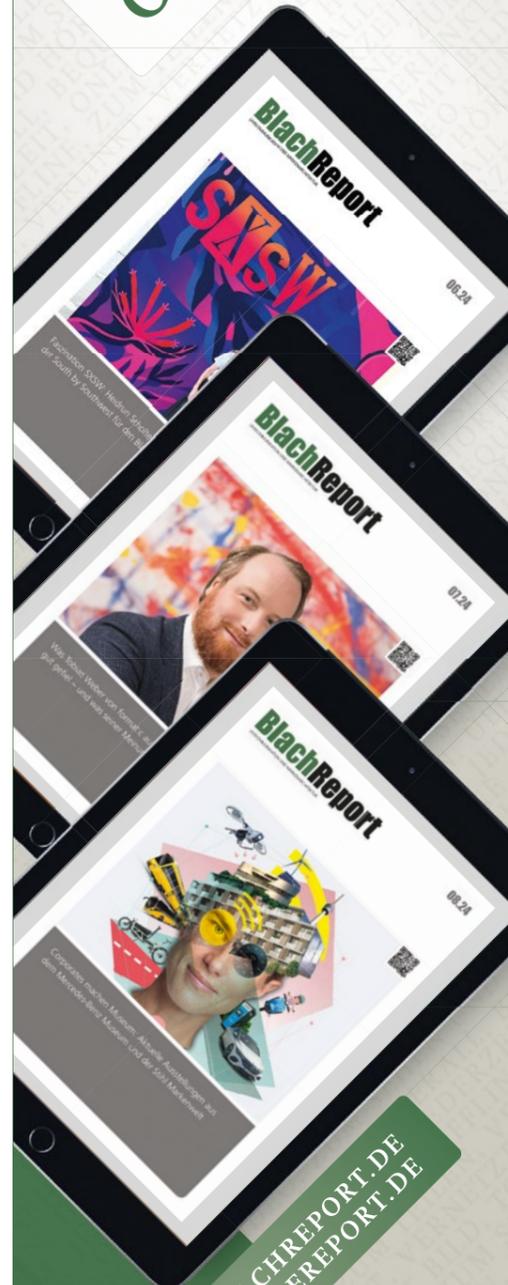
Inhalt

ITEC Zentrum für immersive Technologien in London (Foto: d&b)

- | | |
|---|---|
| 4 AKTUELL Bühnentechnische Tagung 2024 | 16 PRODUCTION TV Total WOK WM mit Cameo |
| 6 BUSINESS Thomas Rohwedder zur Prolight+ Sound | 18 TOOLS Neue Eventtechnik bei der Prolight+ Sound |
| 8 BUSINESS satis&fy und Live Matters ziehen Bilanz | 22 EQUIPMENT Lautwerfer mit Ayrton Rivale Profile |
| 10 BUSINESS N&M will weiter expandieren | 23 PEOPLE Jobs + Karriere |
| 12 BUSINESS ITEC im Science Museum | 24 MARKETING-SERVICES |
| 14 PRODUCTION MCI für enercity Konzernzentrale | 26 INSIDE / IMPRESSUM René Britten |

MEDIA
BOARD

OUT NOW!



WWW.BLACHREPORT.DE
WWW.STAGEREPORT.DE

Bühnentechnische Tagung 2024

Die 62. Bühnentechnische Tagung findet 2024 in Bochum statt. Am 19. und 20. Juni trifft sich die Theatertechnikbranche in der Jahrhunderthalle – einer Location mit dem Flair des industriellen Ruhrgebiets. Schirmherrin ist Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Messe für Theater- und Veranstaltungstechnik will auch 2024 wieder namhafte Technik-Hersteller, Initiativen und Verbände mit Fachpublikum aus Kultur und Medien zusammenbringen.

1

Unternehmen aus den Bereichen Bühnen- und Steuerungstechnik, Licht, Ton, Ausstattung und Dekoration stellen ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen in Bochum vor. Mehr als 80 Aussteller werden erwartet.

2

Auf der großen Bühne finden Podiumsdiskussionen zu aktuellen Fachthemen sowie die DTHG-Mitgliederversammlung statt.

3

An zwei Round Tables treffen sich Fachgruppen technischer Gewerke, Berufsschullehrende und AGs zu wichtigen Branchenthemen.

4

Mit seinem 360°-Modus bietet das anatomische Theater eine Fläche für 20 Firmen zur Präsentation neuer Produkte und Technologien. Es verfügt über 75 Plätze, die auf drei Ebenen angeordnet sind.

6

Auf der Bühnentechnischen Tagung verleiht die DTHG traditionell den Weltenbauer Award. Dieser Preis kürt die innovative und kreative Umsetzung einer künstlerischen Vision durch Bühnentechnik.

7

Zusätzlich zum Messegeschehen gibt es ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm mit Fachvorträgen und Diskussionen zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

8

Das Rahmenprogramm umfasst Events wie die Messenparty DTHG-Nacht, Firmenbesichtigungen und örtliche Führungen.

5

Im neu gestalteten Sound-Lab dreht sich alles um Akustik und Beschallungstechnik. Audio-Hersteller präsentieren hier ihre neuesten Produkte.

Totgesagte leben länger

Was erwartet die Branche von einer Messe, wenn sich die Technologien und Laufwege verändern?

Thomas Rohwedder zur Prolight+Sound und den Messen im Bereich Live Entertainment

Die Diskussion ist nicht neu, das Format Messe aber seit einiger Zeit im Wandel – Messen sind Treffpunkte für Geschäfte mit bestehenden und neuen Lieferanten wie auch Kunden, je nachdem aus welcher Sicht man es betrachtet. Die Messe gibt aber auch Branchenfremden oder neuen Mitgliedern die Möglichkeit zum Reinschnuppern in diese Branche, ob es Quereinsteiger oder Azubis sind. Der Wandel der Zeit und die Digitalisierung haben sicher vieles verändert. Aus meiner Sicht werden Geschäfte heute immer noch zwischen Menschen gemacht, trotz aller Digitalisierung und dem Internet. Deshalb gehören Messen für mich zum Networking dazu, um das eigene Netzwerk zu pflegen und für den Aufbau der Kontakte zu Kunden und Lieferanten. Dabei halte ich es für wichtig, dass alle dies können und es nicht nur privilegierten Bereichsleitern, Entscheidern und Co. vorbehalten bleibt, die sich eine Reise durch die Welt leisten können, was sich aus Messen im Ausland ergibt. Daher halte ich eine Messe wie die Prolight+Sound schon für gut und wichtig. Denn die Prolight+Sound ist für viele aus Deutschland und den umliegenden Ländern relativ gut erreichbar, ob mit Auto oder Bahn. Auch eine Reise mit dem Flugzeug ist leicht möglich, wenn es bei großer Distanz schnell gehen soll.

Die Kosten haben sicher einige Aussteller dazu bewegt, an der PL+S nicht mehr teilzunehmen – dies sollte die Messe Frankfurt künftig bedenken bei ihrem Angebot, denn zum Teil ist der finanzielle Aufwand heutzutage immens. Für mich ist die Messe seit Jahrzehnten ein wichtiger Termin, der fest in meinem Kalender steht. Dabei hat sich die Position vom Besucher zum Aussteller auch immer mal in meiner Historie gewandelt. Denn zu meinen Arbeitgebern gehörten Firmen wie Procon, die später Teil von PRG wurden, oder AED, Logando und einige andere als Freelancer. Seit Corona betreibe ich nun mehr gut 30 Jahren in der Branche mein eigenes Geschäft als Vertrieb und Dienstleister für Medientechnik. In diesem Jahr hatte ich auch selbst meinen ersten eigenen Stand in Halle 11.0.

Die Gäste der Messe kamen aus ganz Deutschland, aber auch aus dem europäischen Ausland. Es gab auf den verschiedenen Bühnen und Vortragsräumen viele informative Vorträge, was einen Besuch der Messe interessant machte.



Thomas Rohwedder
(Foto: privat)

Ich kann nur kurz und knapp sagen, es war sehr kurzweilig, denn es gab viele Besucher auf unserem kleinen Stand, der sich mit dem Thema AV over IP mit Marken wie Barco, Matrox, Lightware, Netgear, MXWendler und weiteren präsentiert hat. Ich hätte an den vier Tagen nicht mehr Gespräche führen können. Die Nachfrage zu dem Thema war echt groß. Vorweg hatten wir wenige Termine gemacht, denn das Ziel war es, neue Kunden auf uns aufmerksam zu machen, was gelungen ist. Vielleicht war es aber auch das Thema, denn der Videobereich steht gerade im Wandel von der herkömmlichen Verkabelung über sogenanntes Baseband mit HDMI, Displayport oder SDI-Verdrahtung zu IP über Netzwerkverkabelung und -verteilung, die die Branche im Ton vor gut 10 bis 15 Jahren mit Dante & Co. umgesetzt hat. Warum erst jetzt in Videobereich: weil die Verbindungen und Bandbreiten inzwischen die benötigten Geschwindigkeiten hergeben und bezahlbar werden. Wenn Ton für die notwendigen Kanäle in der Regel mit 1 Gb auskommt, dann wird für eine einzige Verbindung im Bereich Video 25 Gb bei einem typischen 4K-Signal unkomprimiert benötigt, wenn die auf-

„Der Wandel der Zeit und die Digitalisierung haben sicher vieles verändert. Aus meiner Sicht werden Geschäfte aber immer noch zwischen Menschen gemacht, trotz aller Digitalisierung und dem Internet.“

„Der Videobereich steht im Wandel von herkömmlicher Verkabelung über Baseband mit HDMI, Displayport oder SDI-Verdrahtung zu IP über Netzwerkverkabelung und -verteilung.“



Hendrik Wendler von MXWendler und Thomas Rohwedder von aadhoc auf der Prolight+Sound (v.l., Foto: privat)

kommenden Standards ST2110 und IPMX eingesetzt werden. Wenn leichte Abstriche möglich sind, können Signale auch komprimiert übertragen werden, selbst dann werden mindestens 1 Gb oder eher 10 Gb je Signal benötigt.

Das Netzwerk und AVoIP wird in Zukunft die Veranstaltungstechnik noch stärker begleiten. Aus diesem Grund haben wir unser Portfolio vom reinen Barco Imageprozessing Dealer und Produktpartner mit Training und Support, um das Thema AVoIP ergänzt und sehen uns mehr und mehr als Solution Provider für Audio- und Videonetze und auch die neuen Standards wie IPMX und ST2110. Denn unsere Kunden erwarten auch hier eine ganzheitliche Lösung, zu der jetzt auch die Netzwerkschicht ebenso gehören wie SFPs, die die Datenströme auf Glasfaser wandeln und Teil der Lösung sind. Es ist auch in der neuen Technologie wichtig, weiterhin eine hohe Betriebssicherheit zu gewährleisten, bei der es oft die

„Es ist auch in der neuen Technologie wichtig, weiterhin eine hohe Betriebssicherheit zu gewährleisten, bei der es oft die kleinen Details sind, die den Unterschied machen. Die Datentechnik entwickelt sich rasant weiter, wie auch in den letzten Jahrzehnten.“

kleinen Details sind, die den Unterschied machen. Die Datentechnik entwickelt sich rasant weiter, wie auch in den letzten Jahrzehnten. Audio und Video verschmelzen dabei noch mehr denn je.

Wenn man sich zum Beispiel den Hersteller Lawo ansieht – auch Aussteller der PL+S 2024, der für mich bisher als Hersteller für aufwendige und große Tonmischpulte bei Broadcast und Theater bekannt war. Die Firma hat sich rasant gewandelt, man muss sich nur mal die Home Plattform von Lawo ansehen oder Komponenten wie Edge, die mit der kleinen Lösung schon je 96 Ein- und Ausgänge von SDI nach IP verbindet und die aktuell größte Variante 1.152 Ein- und Ausgänge wandelt. Das ist sicher nicht für jede Produktion bezahlbar, aber kleinere Lösungen kommen nach. Auch der Wandel von Riedel vom Anbieter für Intercom-Systeme zum Anbieter von umfangreichen Netzen über IP, die sich auch hier in den letzten Jahren sehr stark entwickelt haben, gerade auch im ST2110 Markt. Es bleibt spannend, was hier noch alles passiert. Hoffentlich sieht man davon in 2025 mehr in Frankfurt auf der PL+S.

Zurück zum Ausgangsthema: Wichtig für eine Messe sollte aber auch sein, die unterschiedlichen Gewerke zu präsentieren. Da sehe ich heute überwiegend Traversen und Licht, die Tonfraktion ist leider stark abgewandert zur internationalen Messe nach Amsterdam, die inzwischen wegen ihrer Größe nach Barcelona weitergezogen ist. Was zeichnet die ISE aus: Fachpublikum, professionelle Anwender und weniger Hobbyisten oder Prospektsammler, die durch die Verbindung mit der Musikmesse in den letzten Jahren den Anreiz für die Aussteller der PL+S verloren hat? Der Bereich Video und der wichtiger werdende Bereich IT könnte auch stärker vertreten sein. Dies haben etliche Besucher erwähnt.

Der Status von Messen hat sich auch durch Corona und die Lockdowns verändert, nicht nur in unserem Bereich. Einige Firmen haben gemerkt, die Geschäfte gehen auch ohne einen Messeauftritt weiter, der einiges an Kosten abfordert. Das ist aber sicher kein Dauereffekt. Für die PL+S würde ich mich freuen, wenn der Mix wieder der aktuellen Entwicklung in der Veranstaltungswirtschaft mit übergreifenden Informationen aus allen Bereichen angepasst wird.

Auch potentielle Aussteller und Größen der Branche sollten die Messe als Treffpunkt zur Kommunikation und zum Netzwerken wiederentdecken, um unterm Strich auch neue Geschäfte zu generieren. Die Beteiligung der Branchenverbände sehe ich als einen wichtigen Teil der Messe um eine runde Sache für die Besucher der Messe zu generieren. Aus meiner Sicht ist der Wegfall der Musikmesse für die Qualität der PL+S und ihrer Besucher eher positiv zu sehen.

Autor: Thomas Rohwedder/aadhoc für den StageReport



Weiteres Wachstum

satis&fy und Live Matters Gruppe ziehen Bilanz

Mit einer Gesamtleistung von 136 Mio. Euro konnte die satis&fy AG gemeinsam mit den verbundenen Unternehmen der Live Matters Gruppe (Habegger AG und spaces mgt GmbH) im Geschäftsjahr 2023 ein Umsatzplus von 14,2 Prozent gegenüber 2022 verzeichnen. Die Investitions-offensive der Gruppe in den Bereichen Infrastruktur, Logistik und Technik soll den Weg für weiteres Wachstum bereiten.

Vor vier Jahren startete die satis&fy AG ihre Transformation zum ganzheitlichen vertikalen Dienstleister in der Veranstaltungswirtschaft. Nun konnte sie ihren Projektumsatz gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent steigern. Besonders erfolgreich dabei war die Tour- und Live Entertainment-Sparte sowie eine internationale musische Inszenierung, die für mehrere Jahre beauftragt wurde.

Herausragende Produktionen waren dabei etwa die Hans Zimmer European Tour, Lufthansa, Money20/20, Let's Dance – Die Live Tour sowie verschiedene Corporate Events und Retail-Präsentationen. Ein besonderer Fokus lag auf sportlichen Großevents wie den Invictus Games Düsseldorf 2023, den Ruhr Games 2023 oder dem UEFA Champions League Finale. Über 3.600 Produktionen verzeichnete die Live Matters Gruppe in Europa und den USA.

Die Live Matters Gruppe brachte zudem das umfangreichste Investitionspaket ihrer Geschichte auf den Weg. Über 15,8 Mio. Euro wurden in die Erweiterung des gruppenweiten technischen Equipments sowie in die nachhaltige Modernisierung der Klimatechnik in mehreren Locations, die deutliche Erweiterung von Fuhrpark und Logistik sowie die Verbesserung der IT-Infrastruktur investiert. Mit „knw.“ launchte die Gruppe außerdem eine neue Software-Plattform zur Performance-Messung von Live-Events.

Nico Ubenauf, Vorstand satis&fy AG: „Unsere Kunden profitieren von der Expertise und Kreativität unserer Mitarbeitenden sowie von moderner Technologie und Software. Innovation ist für uns ein Mittel, um unsere Kunden und die Branche zu inspirieren.“ Aus diesem Grund sei weiterhin die nachhaltige Eventumsetzung bei satis&fy und innerhalb der Gruppe im Fokus. Im Geschäftsjahr 2023 bestand die satis&fy AG ihr erstes EMAS-Überwachungsaudit. satis&fy

„Unsere Kunden profitieren von der Expertise und Kreativität unserer Mitarbeitenden sowie von moderner Technologie. Innovation ist für uns ein Mittel, um Kunden und die Branche zu inspirieren.“

sowie Habegger Österreich wurden inzwischen im EMAS-Register eingetragen. Die Validierung von spaces soll im Jahr 2024 erfolgen. Habegger Schweiz wurde im 2024 mit dem Label „Expo Event ISO-20121 Sustainable Event Management“ zertifiziert.

„Wir sind froh, uns für den Gold-Standard der Nachhaltigkeitssiegel entschieden zu haben. Unsere Kunden sollen sich nicht nur lange, sondern auch mit gutem Gewissen an ihre Events erinnern“, so Ubenauf. Auch für 2024 soll satis&fy



Nico Ubenauf
(Foto: satis&fy AG)

„Wir sind froh, uns für den Gold-Standard der Nachhaltigkeitssiegel entschieden zu haben. Unsere Kunden sollen sich nicht nur lange, sondern auch mit gutem Gewissen an ihre Events erinnern.“

gemeinsam mit der Live Matters Gruppe auf Wachstumskurs bleiben. So wurde im Januar 2024 mit der Orangerie Charlottenburg bereits die sechste Eventlocation in das Portfolio der spaces mgt GmbH aufgenommen. Außerdem warten außergewöhnliche Großprojekte rund um Europameisterschaft und Olympia auf satis&fy. Daher erwartet die Live Matters Gruppe auch im laufenden Geschäftsjahr ein weiteres Wachstum und plant mit einem Umsatz von 149 Mio. Euro.



Gemeinsam gepflanzter Baum als Symbol für Zusammenarbeit: M. Kuilder, S. Stürtz, H. Trooster (v.l., Foto: artlogic)

Strategische Partnerschaft

Staffpool B.V. (artlogic) freut sich, seine strategische Partnerschaft mit Eventcare Crew B.V. bekannt zu geben. Eventcare ist ein Full-Service-Produktionsdienstleister mit Sitz in Amsterdam, der seit 2016 besteht. Mit einem multidisziplinären Ansatz in den Bereichen Konzeption, Produktion und Teammanagement bietet Eventcare passende Dienstleistungen an.

„Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, unsere Dienstleistungen zu optimieren und unsere Crew-Abteilung weiter zu stärken. Durch die Übertragung der täglichen operativen Aufgaben des Crew-Bereichs an artlogic können wir uns voll und ganz auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren: die Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen“, sagte Hannes Trooster, CEO von Eventcare.

Die Crew von Eventcare wird in das Netzwerk von artlogic integriert. Weiterhin ermöglicht die Zusammenarbeit die Bereitstellung vereinfachter Crew-Dienstleistungen in ganz Europa und trägt zu einem nachhaltigeren Vorgehen bei.

b&b eventtechnik internes Audit

b&b eventtechnik hat einen weiteren Schritt im Zertifizierungsprozess für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement gemäß der internationalen Norm ISO20121 absolviert. Jüngst schloss das Unternehmen ein internes Audit im Rahmen dieser Zertifizierung ab. Hier wurde durch externe Auditoren der Einsatz für eine nachhaltige Veranstaltungswirtschaft und die Umsetzung verantwortungsbewusster Geschäftsprozesse auf die Probe gestellt.

Die Durchführung des Audits übernahmen Sabrina Renker, Event Managerin von George P. Johnson, Dominique Bohler, Project Manager Assistent vom IFES-Sharing Knowledge und Christian Klose, Senior Sustainability Consultant von expartner.



b&b eventtechnik absolvierte ein internes Audit im Zertifizierungsprozess (Foto: Kristina Schmid)

Die Schwerpunkte des Prüfungsverfahrens lagen bei der Umsetzung der Anforderungen der ISO20121-Norm, der Aufstellung von Nachhaltigkeitszielen inklusive der objektiven Erfassung und Prüfung, der Einführung eines Beschaffungs- und Lieferantenmanagements, der Bewertung der Feststellung von Kompetenz und Bewusstsein bei der b&b group sowie Mechanismen für die Sicherstellung der kontinuierlichen Verbesserung. Ebenso wurde die Einbindung der Nachhaltigkeit in das Managementsystem und in das Veranstaltungsmanagement geprüft. Die Auditoren untersuchten auch die Einhaltung gesetzlicher und anderer bindender Verpflichtungen. „Durch die Kompetenz dieser Auditoren sind wir im Prozess zur Erreichung der ISO20121-Zertifizierung einen großen Schritt weitergekommen. Wir haben aus dem Audit viel mitgenommen und sind stolz, einen weiteren Schritt in Richtung ISO20121-Zertifizierung geschafft zu haben“, erklärte Jasmin Leonhardt von b&b.

Die Zertifizierung zeigt die nachhaltigen Bestrebungen der b&b group und dient unter anderem als anerkannter Nachweis für die Nachhaltigkeitsleistung bei Ausschreibungen. Eine Besonderheit der Norm ist es, dass sie alle Bereiche der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Großauftrag vom EU-Parlament: Weave European AV Experts gewinnt nächste Ausschreibung

Die Medientechnikexperten von Weave bekamen einen neuen Großauftrag des Europäischen Parlaments. Beide Parteien unterzeichneten kürzlich den exklusiven Rahmenvertrag über die Beratung, Planung und das Projektmanagement für Medientechnik, IT- und Konferenzlösungen und audiovisuelle Installationen. Über eine Laufzeit von vier Jahren und ein Vertragsvolumen von bis zu neun Millionen Euro können das Europäische Parlament und zugehörige Institutionen die Leistungen des unabhängigen Konsortiums in Anspruch nehmen. Zuvor hatte Weave die öffentliche internationale Ausschreibung des Europäischen Parlaments für sich entschieden.

Damit festigt der größte unabhängige Unternehmensverbund für AV- und IT-Beratung, Fachplanung und Projektmanagement seine Stellung am Markt und erschließt das Potenzial für eine Vielzahl neuer internationaler Projekte. Dem Europäischen Parlament steht damit ein Team aus über 100 Technologieprofis aus ganz Europa zur Verfügung. Der Rahmenvertrag bietet ein standardisiertes Verfahren für alle medientechnischen Vorhaben der zugehörigen Organisationen und regelt alle damit verbundenen Aspekte und Bedingungen. Durch den Zugriff über eine zentrale Anlaufstelle entstehen Planungssicherheit und ein reduzierter Verwaltungsaufwand bei der Umsetzung einzelner Projekte.

Bereits seit Anfang 2022 ist Weave Vertragspartner für die Europäische Kommission und Anlaufstelle für Audio Visual- und Conference-Leistungen für verschiedene EU-Einrichtungen einschließlich des Europäischen Parlaments. Im Zuge dieses laufenden Rahmenvertrages hat Weave bereits über 55 Projekte für die EU umgesetzt, arbeitet an 25 laufenden Projekten und vielen weiteren Anfragen aus unterschiedlichen Mitgliedsstaaten.

Weave ist der größte Zusammenschluss unabhängiger europäischer Technologieberatungs- und -planungsexperten unter Führung von macom und Drees & Sommer SE. Dazu gehören die Partner LM Ingénierie Audiovisuel aus Frankreich und Sync aus Luxemburg.



Venue Services

N&M will bei Eventlocations weiter expandieren

Engere Zeitfenster für Planung und Umsetzung sowie ein stetig steigender Anspruch an die technische Performance sind ein Teil der Herausforderungen, vor denen die Location-Betreiber stehen. Neumann & Müller Veranstaltungstechnik (N&M) bietet seit vier Jahren mit seinen speziell auf diese Klientel ausgerichteten „Venue Services“ ein umfangreiches Leistungsportfolio, das nun weiter ausgebaut werden soll.



„Für die Verantwortlichen im Museum stand im Fokus, dass wir als Dienstleister mit der vorhandenen Medientechnik Events im Haus zuverlässig realisieren und bei Bedarf durch hochwertiges Material aus unserem Equipment-Pool ergänzen.“



Jubiläum „75 Jahre Sportwagen“
(Fotos: Porsche)

miert, denn von Verkauf, Langzeitmiete bis zu pay-per-use gibt es verschiedene Modelle für jedes Budget. Weiter können Location-Betreiber mit Hilfe der „Venue Services“ Personalengpässe vermeiden, in dem N&M mit einem festen Team aus erfahrenen Projektleitern und Technikern das eigene Team vor Ort erweitert.

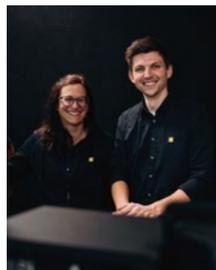
„Gerade auch im Bereich der Wartung und des Services für das Equipment zahlt sich die langfristige Partnerschaft mit uns aus“, erklärt Corinna Di Pietro. Für die „Venue Services“ seien klare Prozesse definiert, die übergeordnet für

koordiniert die komplette Realisierung. Das langjährige Know-how und die hohe Technik-Kompetenz kommen vor allem bei komplexen Produktionen zum Tragen, wenn beispielsweise neben einem Kongress zugleich eine Ausstellungsfläche für Sponsoren sowie eine repräsentative Abendgala technisch umzusetzen sind.

Diese Vorteile führen auch Corinna Di Pietro und Thomas Oberthür an, wenn sie potentiellen Kunden die fünf stärksten Argumente für die „Venue Services“ präsentieren: Mit einem der größten und modernsten Equipment-Pools kann N&M stets die Technik bieten, die Auftraggeber kontinuierlich oder für spezielle Events benötigen. Dabei wird das Investitionsrisiko mini-

Beratung, Konzeption und Ausführung sind der Dreisprung, den Corinna Di Pietro und Thomas Oberthür, bei N&M verantwortlich für den Geschäftsbereich „Venue Services“, und ihr Team für jedes der Projekte meistern wollen.

Seit 2019 besteht beispielsweise eine „Preferred Partnership“ mit der Station-Berlin, die eine Fläche von 23.000 Quadratmetern zur Verfügung stellen kann. Diese ist auf den Technikpart im ehemaligen Postbahnhof am Potsdamer Platz fokussiert, der nach seiner aufwändigen Sanierung eine gefragte Venue in der Hauptstadt ist. „Die Kunden lieben das roughie Ambiente und den Industrie-Look“, sagt Benjamin Bessey, N&M-Projektleiter für die Station-Berlin. In enger Zusammenarbeit mit der technischen Leitung sowie dem Sales-Team der Station-Berlin plant N&M die technischen Gewerke sowie die Bühnen, Tribünen und Dekoration – bis hin zur Erstellung der Flächenaufplanung – und



Corinna Di Pietro und Thomas Oberthür (Foto: Samuel C. Dannenberg für N&M)

Seit 2019 besteht eine Partnerschaft mit der Station-Berlin. „Die Kunden lieben das roughie Ambiente und den Industrie-Look.“

Global Truss hält dreitägige PL+S für ausreichend



Rodrigo Thomaz
(Foto: Audio-Technica)

Video über 3000er Serie für MotoGP

Als offizieller Dienstleister für Mikrofonlösungen unterstützt Audio-Technica die Übertragungen der MotoGP-Rennen bereits seit 2019. Außerdem stellt der japanische Audioanbieter mit seiner 3000er Mikrofonserie auch Drahtlosysteme für die anschließenden Pressekonferenzen bereit. Dieser wichtige Teil des Rennerlebnisses bringt die Fahrer mit ihren Analysen zum Rennablauf direkt zu den Zuschauern nach Hause und bietet auf diese Weise einzigartige Perspektiven von der Strecke selbst.

Nun hat Audio-Technica ein Kurzvideo mit Rodrigo Thomaz, dem MotoGP-Projektmanager des Unternehmens, veröffentlicht, das die 3000er Serie hinter den Kulissen in Aktion zeigt. In diesem Video präsentiert Thomaz sechs spezielle Features – darunter die Schnellzugriffstaste zur Auswahl einer Backup-Frequenz und die austauschbaren Kapsel-Optionen –, die das System zur idealen Lösung für anspruchsvolle Touring-Umgebungen wie die Pressekonferenzen der MotoGP-Rennen machen. Das Video steht auf YouTube zur Verfügung.

Global Truss zieht nach vier Tagen Messe eine positive Bilanz der diesjährigen Prolight + Sound. Besonders an den ersten beiden Tagen konnte ein „enormer Andrang“ am Messestand von Global Truss verzeichnet werden.

„Die Prolight + Sound bleibt für uns ein wichtiger Termin im Messejahr, da wir hier persönlich mit Anwendern, Kunden und Experten der Branche in Kontakt treten, Erfahrungen austauschen und unsere Community besser verstehen können“, erklärt Florian Schaaf, Geschäftsführer von Global Truss.



Global Truss Messeteam
(Foto: Global Truss)

Für das Unternehmen ist auch die Qualität der Messebesucher für die Planung essenziell, und diesbezüglich konnte man dieses Jahr einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Eher kritisch bewertet Schaaf die Dauer der Veranstaltung: „Die Besucherfrequenz an den ersten zwei Tagen war sehr zufriedenstellend. Ab Donnerstagnachmittag und besonders am Freitag ließ das Interesse jedoch nach. Möglicherweise würden drei Messtage in Zukunft ausreichen, gemessen an der Anzahl der Aussteller und der Größe der Messe.“

Im Rahmen der Prolight + Sound übergab Global Truss eine Spende an die Marvin-Puchmeier-Stiftung. Im Jahr 2023 entschied sich das Unternehmen, durch den Verkauf von Rigslaps, die ursprünglich als Werbegeschenke gedacht waren, die Stiftung zu unterstützen und alle Verkaufserlöse zu spenden. Insgesamt wurden letztes Jahr 39.080 Rigslaps verkauft. Die Aktion wird in diesem Jahr fortgeführt. Der Kauf eines Rigslaps unterstützt einen guten Zweck, denn alle Gewinne aus dem Verkauf fließen erneut an die Marvin-Puchmeier-Stiftung.



ITEC im Science Museum

Die d&b group eröffnet ein Erlebniszentrum für immersive Technologien in London

Streaming-Studios haben sich seit Beginn der 2020er Jahre hierzulande als Pandemie-geeignete Alternative für die kreative Umsetzung von Live-Events in digitaler und hybrider Form bekannt gemacht. Was sich im Jahr 2023 in Deutschland so an diesem Markt getan hat, haben wir nachfolgend zusammengestellt.

Die d&b group, globaler Spezialist für Event-Technologie und Anbieter professioneller AVLM-Lösungen, gibt die Eröffnung eines neuen Erlebnis-zentrums für immersive Technologie bekannt. Das ITEC ist im weltberühmten Science Museum in London gestartet. Die hochmoderne Einrichtung ist seit April 2024 für die Öffentlichkeit zugänglich und richtet sich speziell an Akteure aus der Event-Produktion, die an der Planung und Umsetzung globaler Projekte beteiligt sind.

Im ITEC bekommen Branchenvertreter Zugang zu einer umfassenden Suite an fortschrittlichen Technologien, die in fünf eigens konzipierten Studioumgebungen zum Einsatz kommen. Mit dieser Investition und seinem Engagement will d&b einen Beitrag zur Zukunft der Live-Unterhaltung leisten und zugleich seine Schulungsprogramme, Technologievorführungen und Kundenpräsentationen auf ein neues Niveau heben.

„Dieses neue Center basiert auf unserer Zukunftsvision von immersiven Erlebnissen und bietet allen Besuchern die Gelegenheit, durch Sound, Video, Licht und Multimedia-Technologien – darunter Spatial Audio, Virtual Production, Virtual Reality und Extended Reality – mit allen Sinnen in ein immersives Erlebnis ein-



„Dieses neue Center basiert auf unserer Zukunftsvision von immersiven Erlebnissen und bietet allen Besuchern die Gelegenheit, durch Sound, Video, Licht und Multimedia-Technologien – darunter Spatial Audio, Virtual Production, Virtual Reality und Extended Reality – mit allen Sinnen immersiv einzutauchen.“

ITEC Zentrum für immersive Technologien in London
(Fotos: d&b)

zutauchen“, sagt Amnon Harman, CEO d&b group. „Das Zentrum wird ein Schmelztiegel für Ideenfindung, Zusammenarbeit und Innovation.“

Zum Angebot zählt ein Sound & Vision Lab mit einem kompletten d&b Soundscape-System, das visuell durch Projektionsmapping und ein SmartStage Hybrid ergänzt wird. Der „Brand Interactive Space“ und das „Presentation & Programming Studio“ schaffen ein größeres Bewusstsein für das technische Potenzial dieser Technologien bei kleinen Events. Ein R&D Lab, eine Produktionsregie und Lounges bieten einen Mix aus Bereichen zum Entdecken, Ausprobieren und Entspannen sowie einen eigenen Konferenzraum für Kundengespräche.

„Das ITEC ist ein spannendes Ziel für viele unserer internationalen Kunden – angefangen von ambitionierten Kreativen über Branchenführer bis hin zu unseren langjährigen Partnern und Systemintegratoren“, so Harman weiter. „Das Zentrum wurde detailliert geplant, damit jeder die Möglichkeit bekommt, voll in die kreativen Möglichkeiten der verschiedenen Technologien einzutauchen und Partnerschaften für künftige Projekte aufzubauen – und das inmitten der Kulisse des weltberühmten Londoner Science Museum.“



Habegger erhält ISO 20121 Zertifizierung für Nachhaltigkeit

Habegger wurde mit dem Label Expo Event ISO 20121 Sustainable Event Management zertifiziert – basierend auf der Entwicklung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Das abschließende Audit würdigte die Bemühungen von Habegger und bestätigte die Vergabe des ISO-Zertifikats.



Habegger ist jetzt gemäß ISO 20121 zertifiziert
(Foto: Habegger)

Mit der Zertifizierung soll die strategische Verankerung und der aktive Beitrag zur Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern sichtbar gemacht werden. Mit der Umsetzung wurde intern eine CSR-Arbeitsgruppe@Habegger beauftragt, um den Zertifizierungsprozess zu initiieren und eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Zielen und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Habegger betrachtet Nachhaltigkeit als langfristigen Erfolgsfaktor. Eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung zielt nicht nur darauf ab, einen Beitrag zum Erhalt globaler Ressourcen zu leisten, sondern legt auch den Grundstein für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Diese Vision verpflichtet das Unternehmen zum verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten und stellt die strategische Ausrichtung auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Basis. Das Unternehmen strebt nicht nur danach, die Umwelt zu schützen, sondern erkennt auch den wesentlichen Beitrag zur Sicherung und Kontinuität des Geschäfts in den kommenden Jahren.

Habegger ist ein internationaler Dienstleister in der Livekommunikation mit Sitz in Regensdorf/Schweiz. Das Unternehmen setzt weltweit Projekte aus den Bereichen Event, Erlebnisräume, Ausstellungen, Filmproduktion und Venue Service um.

WMAS für die USA

Die US-amerikanische Regulierungsbehörde Federal Communication Commission (FCC) hat eine Änderung ihres Regelwerks zugestimmt, die nun den Betrieb von Wireless Multi-Channel Audio Systems (WMAS) in den Vereinigten Staaten erlaubt.

Mit WMAS wird die drahtlose Audioübertragung in Multikanal-Szenarien neu gedacht. Die Technologie ist darauf ausgelegt, den Herausforderungen bei großen Musikveranstaltungen, Theaterproduktionen und in Rundfunkstudios gerecht zu werden. Im Vergleich zu konventionellen drahtlosen Mikrofonsystemen bietet WMAS eine höhere spektrale Effizienz – die Möglichkeit, mehr Audiokanäle in einem Bereich des HF-Spektrums unterzubringen – und bietet gleichzeitig einen hohen Schutz für andere Drahtlos-Anwendungen im gleichen Spektrum.

Sennheiser begann die Entwicklung seiner WMAS-Technologie vor über zehn Jahren. Im August 2018 reichte der Audiospezialist eine Petition für eine Gesetzesänderung bei der FCC ein und forderte eine Anpassung der für drahtlose Mikrofone festgelegten maximalen Übertragungsbandbreite durch die Kommission. Zu diesem Zeitpunkt präsentierte Sennheiser dem Office of Engineering & Technology (OET) der FCC einen WMAS-Prototypen. In den vergangenen fünf Jahren beobachtete die FCC die weitere Entwicklung der WMAS-Technologie und kam zu dem Schluss, dass die beantragte Regulierungsänderung gerechtfertigt ist.

Derzeit sind herkömmliche drahtlose Mikrofone schmalbandig, das heißt, für sie gilt eine maximale HF-Übertragungsbandbreite von 200 kHz. Jeder Audiokanal verwendet ein monodirektionales Sender-Empfänger-Paar, das individuell einen HF-Träger nutzt. Jeder Sender gibt kontinuierlich Leistung ab, üblicherweise 50 mW, was das HF-Rauschen mit jedem weiteren Kanal erhöht. Bei mehreren Trägerfrequenzen kommt es außerdem zu Intermodulationsprodukten (nicht-harmonischen Verzerrungsprodukten), die Nutzsignale stören können.

Die Vorteile der WMAS-Technologie werden durch das Multiplexing von Audiokanälen auf einem breitbandigen HF-Kanal erzielt, der im Falle der WMAS-Technologie von Sennheiser sechs beziehungsweise acht MHz beträgt. Innerhalb dieser Bandbreite können portable bidirektionale Transceiver mit extrem niedriger spektraler Leistungsdichte mit einer Basisstation kommunizieren. Dies schützt auch die Betreiber anderer drahtloser Geräte, die sich in der Nähe befinden.



Robe Studio- und TV-Workshop in Amsterdam
(Foto: Dyanne de Veen)

Präsentationen und praktische Übungen

Controllux, niederländischer Robe-Distributor veranstaltete kürzlich einen Workshop in den Allard Studios in Amsterdam mit Fokus auf die Fernseh-, Film- und Studio-Beleuchtung sowie Multi-Kamera-Umgebungen. Der Event wurde von Controllux-Mitarbeiter Romec Berendsen initiiert und von 35 Fachleuten aus den Bereichen Beleuchtung, Kamera und Technik besucht.

Durch Präsentationen und praktische Übungen mit spezifische Robe-Produktreihen konnten die Teilnehmer das Robe-Equipment in der Praxis kennenlernen und Erfahrungen austauschen. Themen wie Farbtheorie und Lichtqualität standen im Mittelpunkt, während Produkte wie die TetraX 360°-LED-Leiste präsentiert wurden.

Die Idee entstand nach einem Besuch in der Robe-Produktion, die Romec Berendsen mit Besuchern aus den Niederlanden durchgeführt hatte. An der Entwicklung der Idee zum Workshop in Amsterdam waren auch Robe Produktspezialist Dave Whitehouse und Jeroen van Aalst, Robe Key Account Manager für Europa beteiligt.

Medientechnische Ausstattung

MCI für enercity Konzernzentrale in Hannover

Im Juni 2022 erhielt MCI von der enercity AG in Hannover den Auftrag, die sechs Ebenen der neuen Konzernzentrale am Standort „Glocksee“ mit flexibel einsetzbarer Medientechnik auszustatten. Insgesamt bietet die neue Konzernzentrale Platz für 800 Beschäftigte und ist mit 20.000 Quadratmetern Fläche das größte Passivhaus Norddeutschlands.



Medienausstattung für enercity (Fotos: MCI)

Im Erdgeschoss befinden sich das lichtdurchflutete Atrium, das Betriebsrestaurant und der große Konferenzsaal. Der eigentliche Konferenzbereich, mit insgesamt 13 Konferenz- und Besprechungsräumen, ist im ersten Obergeschoss angesiedelt. Im fünften Obergeschoss befinden sich die Konferenzräume des Vorstandes. In den Etagen zwei bis vier wurden eine Vielzahl an kleineren Besprechungsräumen sowie Networking- und Teamflächen medientechnisch ausgestattet.

Das Betriebsrestaurant kann mit dem großen Konferenzsaal und dem Atrium für Veranstaltungen mit bis zu 1.100 Personen kombiniert und dann großflächig genutzt werden. Dafür wurde das Erdgeschoss mit einer Vielzahl an Crestron Deckenlautsprechern, Zeilenlautsprecher von Pan Acoustics, NEC-Präsentationsdisplays in verschiedensten Größen, einem Sennheiser ADN-Konferenzsystem, 24 Sennheiser Funkmikrofonen und Panasonic PTZ-Kameras zur Ermöglichung dieses breiten Anwendungsspektrums ausgestattet.

Für die Darstellung großformatiger Inhalte erhielt das Atrium eine 7,8 x 4,4 m große LED-Wand. Die Wall im Konferenzsaal misst 5,4 x 3 m und das Restaurant wurde mit einem von der Decke hängendem Video-Würfel versehen.

Über das Hörunterstützungssystem Mobile-Connect von Sennheiser können Vorträge oder Vorlesungen über WLAN in Echtzeit auf mobile

Das Betriebsrestaurant kann mit Konferenzsaal und Atrium für Veranstaltungen mit bis zu 1.100 Personen genutzt werden.



In den Obergeschossen befinden sich weitere kleine Besprechungsräume sowie Networking- und Teamflächen. Diese können für Meetings, Konferenzen oder Präsentationen mit bis zu zehn Personen genutzt werden.

Endgeräte übertragen und somit Audiodeskription, Simultanübersetzungen sowie der Ton für Infoscreens bereitgestellt werden. Generell erfolgt die Bedienung der Medienanlage über eine Vielzahl von installierten 10" Touchpanel von Crestron.

Eine einheitliche Wiedergabe von Bildinhalten und Tonsignalen ist bei einer Kombination von Konferenz- und Gastraum oder dem Atrium überall durch die Präsentationskomponenten möglich. Zur visuellen Erweiterung gibt es diverse mobile Einheiten, bestehend aus 86" NEC-Displays, Rollwagen und Crestron NVX Übertragungsmodule. Diese werden an Bodentanks im Raum angeschlossen. Weitere vergleichbare mobile Einheiten sind über das gesamte Gebäude verteilt.

Im Erdgeschoss befindet sich noch ein Gesundheitscenter mit verschiedenen Anwendungsbereichen. Dort wurden Pan Acoustics Aufbaulautsprecher, Panasonic und NEC-Displays mit Brightsign Media-Player sowie 10" Crestron Touchpanels verbaut. Zusätzlich wurden der Shop- und Küchenbereich sowie ein autarker Chill-Raum mit Medientechnik und Entertainment-Komponenten wie einer Playstation ausgestattet.

In der Konferenzebene sind vier kleine, sieben mittlere und zwei große Konferenzräume für fünf bis 100 Personen verortet. Kleine Räume verfügen über ein 65" NEC-Display mit Wandmontage, während mittlere Räume mit 86" NEC-Displays auf elektrisch höhenverfahrbaren Rollwagen ausgestattet sind. Alle Displays sind mit einem Barco ClickShare BYOD System und einem Poly Studio Videokonferenzsystem versehen.



Die beiden großen Konferenzräume sind mit 4K-Projektoren von NEC, aktiven Zeilenlautsprechern mit Dante-Modul von Pan Acoustics, Sennheiser TeamConnect Ceiling 2 Mikrofon-Arrays und automatischer Sprecher-Ausrichtung für Videokonferenzen ausgestattet. Das Hörunterstützungssystem Mobile-Connect und ADN-Konferenzsysteme von Sennheiser, Signalverteilung über Digital-Media Matrix und NVX IP Module, welche über 7" und 10" Touchpanel gesteuert werden, sowie Crestron-Komponenten für Mediensteuerung runden die Ausstattung ab. Decken-einbau- und Wandaufbaulautsprecher von Biamp und Crestron sorgen in Fluren und Freiflächen für Hintergrundbeschallung.

In den Obergeschossen zwei bis vier befinden sich weitere kleine Besprechungsräume sowie verschiedene Networking- und Teamflächen. Diese sind mit teils mobilen 65"-86" NEC-Displays und BrightSign Digital Signage Playern ausgestattet. Größere Displays verfügen zudem über Poly Studio Videokonferenzsysteme. Hier können Meetings, Konferenzen oder Präsentationen mit bis zu zehn Personen durchgeführt werden.

Im fünften Obergeschoss befindet sich der Vorstandskonferenzraum, der ähnlich wie die großen Konferenzräume im ersten Obergeschoss ausgestattet ist. Die dazugehörige Terrasse wurde mit wetterfesten Außenlautsprechern von Pan Acoustics, einem 86" NEC-Display und einem Rollwagen ausgestattet.

Die Vorstandsbüros erhielten individuelle medientechnische Ausstattung mit 86" Großformat-Displays, die für Präsentationen und Videokonferenzen genutzt werden können. Drahtlose (über Click Share) und drahtgebundene Signalübertragung von mobilen Geräten werden unterstützt. Die Bedienung erfolgt über ein Crestron 10"-Touchpanel auf dem Tisch.

Besprechungsräume, Networking- und Teamflächen im fünften Obergeschoss sind vergleichbar mit denen in den unteren Etagen ausgestattet, einschließlich Deckeneinbaulautsprechern für Hintergrundbeschallung.



Eröffnungstage der St. Galler Kantonbank Halle (Foto: Olma Messen St.Gallen AG)

Stagelight setzt bei Eröffnungsfeier auf HOF

Anlässlich der Eröffnungstage der St. Galler Kantonbank Halle in St. Gallen fand eine Bühnenshow mit Künstlern wie Weareava, Joya Marleen, Loco Escrito und dem Hauptact Jan Delay statt. Der Eventdienstleister Stagelight Switzerland setzte beim nötigen Equipment für die Show unter anderem auf Traversen von H.O.F. Alutec (HOF).

Zum Einsatz kamen von HOF die MLT TWO und ONE Pre Rig Traversen, die Hoffork 350-5 sowie die Post Dollies von HOF. Insbesondere die MLT TWO und ONE konnten bei dem Projekt ihre Stärken ausspielen, etwa wenn es um die Zeitersparnis beim Auf- und Abbau ging. Die beiden Produkte wurden als Fronttraversen sowie als Traversen für einen Großteil der mit Robe iForte bestückten Beleuchtung im Bühnenbereich eingesetzt.

Stagelight verwendete Hoffork 350-5 für die LED-Wände auf der Bühne. Auf der Bühne selbst kamen Hofs Post Dollies, bestückt mit MLTs, für verschiedene vertikale Anwendungen zum Einsatz.

Die Welle

Ars Electronica Solutions setzt im Gasometer Oberhausen auf AV Stumpfl.

Die Medieninstallation „Die Welle“, entwickelt von Ars Electronica Solutions, ist das Highlight der neuen Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer Oberhausen. Lebensechte Animationen auf einer Projektionsfläche von mehr als 1.200 Quadratmetern rufen hier zum immersiven Tauchgang in die Unterwasserwelten auf.

Die Projektionsfläche der Tiefsee-Animationen besteht aus zwei Teilen: Eine vertikale, 40 Meter hohe Projektionswand des oberösterreichischen Unternehmens AV Stumpfl und eine, an sie anschließende horizontale Leinwand, die lichtdurchlässig ist. Beide Flächen werden von insgesamt sieben Epson-Installationsprojektoren



„Die Welle“ im Gasometer Oberhausen (Foto: Isabel Schölbauer/Ars Electronica)

aus unterschiedlichen Perspektiven bespielt – und schaffen mit einer Auflösung von 60 Millionen Pixel je nach Position im Raum ein besonderes Seherlebnis.

Gezeigt werden ausschließlich inszenierte und animierte Szenen, die das Ergebnis kreativer Prozesse sind, kein dokumentarisches Material. Bewegen sich Besucher unter die horizontale Leinwand (Gaze), tauchen sie in den Ozean ein und haben die Möglichkeit, mit spezifischen Inhalten zu interagieren. Die künstlerische Leitung für Konzeption und Umsetzung oblag Ars Electronica Solutions in enger Zusammenarbeit mit Nils Sparwasser, dem beratenden Kurator der Ausstellung „Planet Ozean“.

Nicht nur die Bildsprache soll „Die Welle“ dabei besonders machen, sondern auch ihre Einbettung in die Industriearchitektur des Gasometers Oberhausen. Ars Electronica Solutions macht sich die einzigartigen Gegebenheiten des Speichers zunutze: Es entsteht der Eindruck, als gehe die Oberfläche des Meeres nahtlos in die Deckenstruktur des Raumes über. Parallel zum visuellen Schauspiel sorgen Neukompositionen von Rupert Huber für ein immersives Soundkonzept.



Wintersport-Event

Jerry Appelt inszeniert die TV Total WOK WM mit Cameo

Seit mehr als 20 Jahren gehört die TV Total WOK WM nun schon zum Wintersport-Fernsehen. Auf der 1,6 km langen Bobbahn in Winterberg erreichen die Einer- und Vierer-Woks Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 115 km/h. Wie beim modernen Sportfernsehen üblich, steht dabei nicht nur der Wettkampf selbst, sondern auch das Drumherum aus Moderatoren, Gästen und Musik-Acts im Fokus der Produktion.

Aus diesem Grund setzte das Licht-Team um Jerry Appelt und den Technischen Gesamtleiter Cape Cross auf flexible Cameo Scheinwerfer wie den Otos B5 IP65 Beam Moving Head, die S4 IP LED Softlights und den Zenit W600 SMD.

Vor über 20 Jahren als spaßiger Wetteinsatz geboren, hat sich die WOK WM zu einem ernsthaften Sport-Event entwickelt, das von den TV-Kameras in optimaler Bildqualität eingefangen werden muss. „Hierfür braucht man geeignete Keylights, die auch für Slow Motions und Super Slow Motions funktionieren“, erläutert Lichtdesigner & DoP Jerry Appelt, der bereits seit vielen Jahren für die visuelle Umsetzung der WOK WM verantwortlich zeichnet. „Mittlerweile verfügen die meisten großen Bobbahnen über

eine eigene, fest integrierte Beleuchtung für den Track. Darauf können wir mit unserem Licht aufsetzen, müssen aber auf eine exakte Anpassung der Farbtemperatur achten.“

Neben der Bobbahn selbst, lag der Fokus der Beleuchtung vor allem auf den Moderationsplattformen im Start- und Zielbereich. „Hier brauchten wir einen voll outdoor-tauglichen, lichtstarken und kompakten Beam-Scheinwerfer, der sich auch im Regen durchsetzen kann“, ergänzt Cape Cross Geschäftsführer Manuel Meloh. Als Tochter der Produktionsfirma Brainpool ist Cape Cross bereits seit der ersten Ausgabe 2003 für die eventtechnische Umsetzung der WOK WM zuständig und kennt die Tücken einer Outdoor-TV-Produktion.

Jerry Appelt und sein Team setzen die Otos B5 Beam Moving Heads vor allem als Eye-Candy-Effekt in Form von Beam-Strukturen im Hintergrund der Moderatorenplattformen im Start-

„Die Otos B5 machen einen hervorragenden Job: die Beams sind kräftig und zeichnen sich klar und prägnant vom dunklen Hintergrund ab, zudem sind sie einfach in der Anwendung.“



und Zielbereich ein: „Die Otos B5 machen einen hervorragenden Job: die Beams sind kräftig und zeichnen sich klar und prägnant vom dunklen Hintergrund ab.“ Für den viel beschäftigten Lichtdesigner werden die Otos B5 auch in Zukunft eine Rolle spielen: „Die Scheinwerfer sind wirklich gut und einfach in der Anwendung. Ich werde die Otos B5 in Zukunft mit Sicherheit öfter einsetzen.“

Für Cape Cross war die WOK WM 2023 die erste Produktion mit Cameo-Scheinwerfern. Dementsprechend feierten in Winterberg auch die Cameo S4 IP Softlights ihre Premiere und überzeugten Manuel Meloh und Jerry Appelt als weiches und helles Frontlicht für die Moderationsbereiche, das auch im Dauerregen keine Probleme verursachte. Darüber hinaus kamen die IP65-zertifizierten LED Soft Panels auch zur TV-tauglichen Ausleuchtung des Startbereichs der Bobbahn zum Einsatz.

Auch die Zenit W600 SMD Outdoor SMD-LED Wash Light bewiesen ihre Wetterresistenz und wurden für kreative Effekte und als Blinder genutzt: „Der Zenit W600 SMD ist ein toller Scheinwerfer für TV-Shows“, sagt Manuel Meloh.



Lichtevent an der Burg Eltz
(Foto: Baumann Fotografie/
Jan-Gerrit Baumann)

Lichtevent an der Burg Eltz mit Showtec-Scheinwerfern

Die Burg Eltz in Wierschem war am Samstag, den 16. März, Schauplatz eines Lichtevents. Peter Baur von LED Lichtkunst zeichnete dabei für das Lichtdesign verantwortlich. Zum Einsatz kam dabei ein Beleuchtungs-Setup aus Showtec-Scheinwerfern.

Bei dem Lichtevent wurden die Burg und einige andere Sehenswürdigkeiten auf einem 2,3 km langen Rundweg durch den Eltzer Wald atmosphärisch beleuchtet. Die Besucher sollten ihre eigenen Taschenlampen mitbringen, damit sie die dunklen Streckenabschnitte der Route besser finden.

Peter Baur von LED Lichtkunst war für das Lichtdesign verantwortlich und verwendete ausschließlich hoch-effiziente LED-Strahler, die mit Strom aus Speichersystemen und Batterien betrieben wurden, die von einer Photovoltaikanlage aufgeladen wurden, um ein klimaneutrales Erlebnis zu ermöglichen. Die Beleuchtung bestand aus einer Reihe von Showtec-Scheinwerfern mit 16 Helix 4000- und acht Helix S5000, die für kräftige Farben und lebendige Effekte sorgten.

Panasonic liefert Medientechnik für Olympiade in Paris

Panasonic Connect unterstützt die Olympischen Spiele Paris 2024 (26. Juli bis 11. August) sowie die Paralympischen Spiele Paris 2024 (28. August bis 8. September) mit AV-Lösungen wie Displays, Kameras, Broadcast-Produktionsgeräten und Projektionssysteme. Als Worldwide Olympic Partner, Worldwide Paralympic Partner und Gründungsmitglied des The Olympic Partner (TOP)-Programms wird Panasonic eng mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), dem Pariser Organisationskomitee für die Olympischen Spiele und den Olympic Broadcasting Services (OBS) zusammenarbeiten, um die Veranstaltungstechnik zu unterstützen.

Panasonics IT/IP-Plattform Kairos soll Videoinhalte auf großen LED-Bildschirmen an fast allen der insgesamt 26 Wettbewerbsorte bereitstellen und komplexe Arbeitsabläufe vereinfachen, indem Inhalte für bis zu drei Veranstaltungsorte über einen einzigen Kairos Core produziert werden. In allen 29 Pressezentren kommen PTZ-Kameras zum Einsatz.

Durch die Konsolidierung des Simultandolmetschens im Hauptpressezentrum (MPC) können Übersetzungsdienste von entfernten Standorten aus angeboten werden, wodurch sich der Reiseaufwand reduziert.

Mit der Installation von 130 Laserprojektoren plant Panasonic den bisher größten Einsatz von Projektoren in den Wettkampfstätten der Olympischen und Paralympischen Spiele. Darunter befindet sich auch der kleinste und leichteste Projektor der Welt mit einem um 40 Prozent kleineren Gehäuse als die Vorgängermodelle.

Die arbeitssparende Projektionstechnologie von Panasonic reduziert den Ressourceneinsatz für Transport, Lagerung und Installation. Dies soll dazu beitragen, den CO2-Fußabdruck der Veranstaltung zu reduzieren. Darüber hinaus ermöglicht der kürzlich vorgestellte Remotely Managed Service von Panasonic den Betreibern, große Multiprojektionssysteme aus der Ferne über die Cloud zu verwalten, zu überwachen und potenzielle Bildverschiebungen zu korrigieren, die beispielsweise durch Vibrationen verursacht werden. Diese Innovationen können dazu beitragen, den Wunsch der Veranstalter nach einem nachhaltigeren Event zu erfüllen.

Panasonic stellt seit über 30 Jahren, beginnend in Barcelona 1992, AV-Geräte und -Dienstleistungen für die Olympischen und Paralympischen Spiele bereit.



IBM TechXchange Summit EMEA

music & light design, Leonberger Unternehmen für Veranstaltungstechnik, realisierte die Veranstaltungstechnik beim IBM TechXchange Summit EMEA in Barcelona. Der Summit, der im Centre de Convencions Internacional de Barcelona (CCIB) stattfand, erstreckte sich über vier Tage und präsentierte Innovationen aus verschiedenen Unternehmensbereichen von IBM. Dabei stellte die Veranstaltung hohe Anforderungen an die Präsentations- und Veranstaltungstechnik.

Aus technischer Sicht gliederte sich die Veranstaltung in die drei Teile „Keynote“, „Ausstellungsfläche“ und „Schulungsräume“. Alle drei Veranstaltungsbereiche wurden innerhalb von fünf Tagen von einer rund 45-köpfigen Crew aufgebaut. Für die technische Betreuung während der Veranstaltung waren 35 Personen vor Ort.

Bei der Keynote übernahm mld die Beschallung von Live-Veranstaltungen, Streaming und Aufzeichnungen, die Beleuchtung mit Grund- und Effektlicht sowie die Videotechnik inklusive Regie, Kameras und einer 13 x 5 Meter großen LED-Wand. Auch die Kommunikationstechnik für alle Beteiligten wurde von mld bereitgestellt.

Die Ausstellungsfläche erhielt von mld ebenfalls eine maßgeschneiderte Ausstattung mit Beschallungstechnik für die einzelnen Präsentationsbereiche und Räume, rund 100 Displays mit entsprechender Zuspeltechnik sowie Strom- und Netzwerkanbindung an allen Stationen. Die Kommunikationstechnik, einschließlich Interkom und Funk, war ebenfalls Teil ihres Serviceangebots.



IBM TechXchange Summit EMEA
(Foto: George P. Johnson/mla)

In den Schulungsräumen stellte mld 270 Rechner mit vorinstallierten Betriebssystemen und Softwarekomponenten bereit – dazu über 550 Displays, Netzwerkverkabelungen und Stromversorgungen. Zudem wurde die Präsentationstechnik installiert.

Als Full-Service-Dienstleister im Auftrag von George P. Johnson übernahm mld nicht nur die technische Planung im Vorfeld, sondern gewährleistete auch vor Ort die Umsetzung aller technischen Anforderungen.

Jerry Appelt inszeniert die TV Total WOK WM mit Cameo
(Fotos: Adam Hall Group)

500 Aussteller in Frankfurt

Neue Eventtechnik bei der Prolight + Sound 2024



Impression von der Prolight + Sound 2024
(Foto: Messe Frankfurt/Pietro Sutera)

Vor allem eine außerordentlich hohe Besucherzufriedenheit bilanzierten die Macher der Prolight + Sound der Messe, die in diesem Jahr vom 19. bis 22. März in Frankfurt über die Bühne ging. Über 500 Aussteller und Marken zeigten ihre Neuheiten. Eine Auswahl der neuen Highlights haben wir nachfolgend zusammengestellt – wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

PS: Der Termin für die nächste Prolight + Sound steht übrigens auch schon fest – vom 8. bis zum 11. April 2025 soll die Ausgabe zum nun schon 30. Geburtstag des Branchentreffs stattfinden.

Roxx

Roxx präsentierte im Rahmen der Prolight + Sound in Frankfurt seine Neuentwicklungen, allen voran den neuen NEO und den Cluster S1. Erstes Modell der neuen NEO Serie ist ein High-Power Outdoor-Washlight, das mit 24 x 40 Watt RGBL

LEDs 21.000 lx @ 5 m bei einer kalibrierten Farbtemperatur von 5.600 K liefern soll. Das neue Modell verfügt über eine speziell entwickelte 10°-TIR-Linse, für hohe Lichtleistungen und nahtlose Farbmischungen auch über größere Entfernungen. Präzise Farbwiedergabe (CRI 85, TLCI 82), vier separat steuerbare Segmente und optional erhältliche magnetische Filter machen Roxx NEO zu einer vielseitig einsetzbaren Lösung. NEO ist dabei witterungsbeständig und nach IP65 zertifiziert, also auch für Einsätze im Außenbereich geeignet.



Roxx NEO
(Foto: Roxx)

Als weitere Neuheit stellte Roxx den lineare High-Power Hybrid-Strobe-Wash Cluster S1 vor, ausgestattet mit insgesamt 720 RGB-LEDs und 288 CW-LEDs. Sowohl das mittige RGB-Panel als auch die beiden Strobe-Lines sind dabei in jeweils 26 Segmenten steuerbar. Dank nahtloser Übergänge und gleichmäßiger Abstände der LED-Zeilen lassen sich durchgehende Effekte über mehrere Geräte hinweg darstellen. Cluster verschmelzen so sowohl horizontal als auch vertikal zu einer einzigen grafischen Einheit.

Mott Mobile Systeme

Zu den vorgestellten Neuheiten von Mott Mobile Systeme, Hersteller mobiler Bühnenpodeste aus Tauberbischofsheim, gehörten ein höhenverstellbares Rednerpult, das sich elektrisch zwischen 85 und 125 cm verstellen lässt und individuell anpassbar ist, sowie der neue FOH Desk, der durch einen Adapter die Integration von Erweiterungen der Mott Marke Blackpanther-

system ermöglicht und hierdurch um Laptopständer, Bildschirmhalterungen und weitere Extensions ergänzt werden kann.

Darüber hinaus zeigte Mott praktische und branchenspezifische Alltagslösungen wie das Rampenset zum Einhängen, das schnell eine mobile Rampe schafft, sowie den Falzeltadapter, der noch vielseitiger geworden ist.

HK Audio

HK Audio stellte in Frankfurt das neue Spitzenmodell der Contour X Serie aus dem HK Audio Concert Sound Portfolio vor. Der neuentwickelte, passive Point-Source-Lautsprecher CONTOUR X 210 LT ergänzt die Serie um ein flexibles und besonders leistungsstarkes Beschallungstool für den täglichen Einsatz auf Live-Bühnen und bei langlebigen Festinstallationen. CX 210 LT kann nicht nur als kraftvolle Frontbeschallung, sondern auch als Side-, Front- und Outfill in großen Concert Sound Systemen dienen. Mit ihm sind horizontale Arrays



HK Audio Contour X 210 LT Lautsprecher
(Foto: HK Audio)

einfach zu realisieren, wodurch auch größere Veranstaltungen ohne viel Aufwand beschallt werden können.

Das große 60° x 25° Horn ist für den Cluster-Betrieb drehbar. Mit dem 1,4" Treiber mit 3" Schwingspule und dem von HK Audio entwickelten MCT (Multicell Transformer) verspricht es eine präzise Abstrahlung und eine gleichmäßige und definierte Abdeckung der zu beschallenden Fläche. 210 steht für die beiden 10" Mittel-/Hochton-Treiber, die ein homogenes und druckvolles Fundament bilden.

Ledtek

LED-Wand Hersteller Ledtek stellte neben der PRO- und der NEO-Serie auch einige Neuerungen des Tri-Frame Systems vor. Die P3+WH PRO ist eine Neuheit im Produktportfolio des Göttinger Anbieters. Sie ist die erste Outdoorwand des Fabrikanten mit einem Pixel-



Outdoorwand P3+WH PRO
(Foto: Ledtek)

pitch von weniger als vier Millimetern. Sie ist auf den Rentalbetrieb für den variablen Einsatz zwischen Außen- und Innenbereich ausgelegt. Sie verfügt über die IP-Schutzart 65 zum Schutz gegen das Eindringen von Wasser und Staub. Eine Helligkeit von bis zu 3.900 Nits verspricht ein intensives Bild auch bei Sonneneinstrahlung. Die P3+WH PRO ist kompatibel mit den verschiedenen Aufbaumöglichkeiten des Ledtek Tri-Frame Systems. Durch eine Scanrate von 1/8 ist sie prädestiniert für Kameraaufzeichnungen.

Robe

Robe feierte auf der Prolight + Sound seinen 30. Geburtstag und zeigte dazu an seinem Stand wieder einige neue Produkte. Das Herzstück war mit dem iBolt ein heller Scheinwerfer, der als echter Ersatz für herkömmliche 7K-Xenon-Suchscheinwerfer dienen kann. Mit dem gleichen Effektfumfang wie der beliebte MegaPointe von Robe, kann der iBolt als Beam-, Spot-, Wash- und Effektscheinwerfer für den Bühnen- und Außeneinsatz eingesetzt werden. Er hat eine 300 mm große Frontlinse und die



iBolt und iT12 Fresnel
(Fotos: Robe)

Laser-Phosphor-Weißlichtquelle LSW-5 für kräftige Beams und hohe Reichweite. Die 300-mm-Frontlinse verfügt über eine Präzisionsoptik, um hochauflösende Beams zu erzeugen, die über einen Zoom von 0,4° bis 8,5° einstellbar sind. Mit SpektraBeam steht eine patentierte Effekt-Engine für spezielle Beleuchtungserlebnisse zur Verfügung. CMY Farbmischung mit DataSwatch Bibliothek sowie Farbrad geben eine nahezu unbegrenzte Farbauswahl.

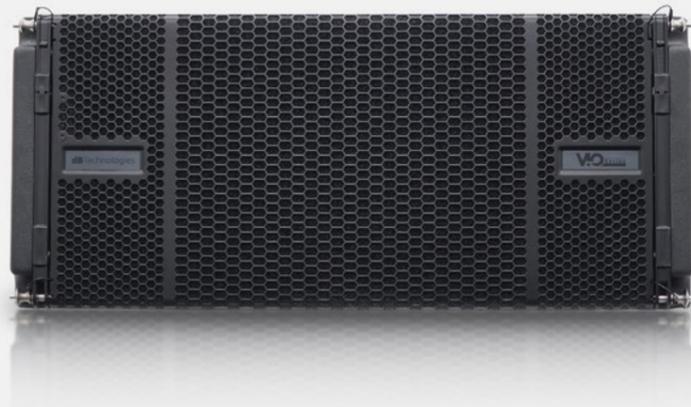
Ebenfalls wurde der iT12 Fresnel vorgestellt, ein Fresnel-Scheinwerfer für den Außenbereich, der über ein neu patentiertes F2LTM Fresnel-Linsensystem verfügt – ebenso wie der iEsprite Fresnel. Dieses kombiniert zwei Linsen so, dass eine glatte Außenoberfläche entsteht – für eine einfache Reinigung. Für den iForte LTX wurde darüber hinaus ein LightMaster System vorgestellt, mit dem der Long-Throw-Scheinwerfer als manueller Verfolger eingesetzt werden kann.

dBTechnologies

dBTechnologies präsentierte eine Reihe neuer Produkte sowie die Lautsprechersysteme der VIO-Serie. Auf der Live-Sound-Arena auf dem Freigelände konnten Besucher zudem die Line-Array-Produkte der VIO-Serie unter realitätsnahen Bedingungen live erleben. Die Modelle der IS-Serie bestehen aus passiven Lautsprechern für die Festinstallation und waren erstmals in Deutschland zu sehen. dBTechnologies erweitert diese Serie 2024 um die zwei Produktlinien IST-TR und IST-WP, die jeweils Modelle in unterschiedlichen Leistungsklassen umfassen. Eben-

falls neu ist das erste Line Array-System der IS-Serie, das IS210L. Weiterhin am Stand zu sehen waren die neuen Modelle IS210T sowie IS115S.

Alle neuen Modelle sind IP55 zertifiziert und sowohl für den Einsatz innen als auch außen geeignet. Mit den neuen Modellen bietet die IS-Serie Lösungen für die permanente Installation in mittelgroßen bis großen Veranstaltungsorten wie Arenen, Kunsthäusern, Kirchen, Mehrzweckräumen und Clubs.



VIO L1610
(Foto: dbTechnologies)

Die neuen Lautsprecher VIO X206 gibt es in zwei Varianten mit unterschiedlicher Abstrahlcharakteristik. Dadurch können sie als Point-Source oder als Line Array-Lautsprecher genutzt werden. Die Variante VIO X206-100 verfügt über einen Waveguide mit einer 100° x 15°-Abstrahlcharakteristik, so dass das System horizontal und vertikal im Line Array-Modus betrieben werden kann. Der VIO X 206 Lautsprecher verfügt über eine Abstrahlcharakteristik von 60° x 90° und ist so als Point Source nutzbar.

Die Modelle VIO X310 und VIO X 315 sind ebenfalls neu. Die VIO X300-Serie bietet mit drei Verstärkern ausgestattete Drei-Wege-Point Source Lautsprecher für die Beschallung großer Veranstaltungsorte in Touringqualität. Die beiden Modelle nutzen die gleichen Schallwandler, die auch im Line-Array-Modul VIO L1610 verwendet werden.

United Brands

Zum 25. März hat United Brands die exklusive Distribution für die Produkte der Marke Sound Devices in Deutsch-

land übernommen. Ein erstes Preview dazu zeigte United Brands auf der Prolight + Sound und präsentierte als besonderes Highlight das Astral-Drahtlossystem. Das Herzstück, der „A20-SuperNexus“, ist ein Empfänger im 19-Zoll-Format, der auf einer Höheneinheit (1 HE) 32 Kanäle empfangen kann. Mit einer Schaltbandbreite von über 1.000 MHz ermöglicht er es, überall auf der Welt freie Frequenzen zu nutzen. Während der A20-SuperNexus



A20-SuperNexus
(Foto: Sound Devices)

Kanal-Empfängereinheit „A20-Nexus“, zwei Taschensender „A20-Mini“ und „A20-TX“ sowie einen in Kürze erhältlichen Handsender.

LMP

30-jähriges Firmenbestehen wurde auch in der LMP City gefeiert. Als Publikumsmagneten erwiesen sich beim Vertrieb der Messeauftritt der Firmen Elation, Magmatic und Obsidian, die



Elation Proteus Atlas
(Foto: LMP)

mit zahlreichen Produktneuheiten nach Frankfurt gekommen waren. Ein Eyecatcher war der Lichtcubus, der die neuen beziehungsweise erneuerten Serien Six+, Pulse (Strobe) und SOL (Blinder) im Verbund zeigte und deren Verbindungsmöglichkeiten präsentierte. Highlight war zudem der Elation Proteus Atlas, ein mit einer 500 Watt Solid-State Phosphor-Converted-Engine ausgestattetes Beamlight mit reichhaltiger Effektpalette und einer großen Frontlinse als Ersatz für Xenon-Searchlights aus vergangenen Tagen in einer im Vergleich sehr kompakten Bauform.



Elation Proteus Hybrid Max
(Foto: LMP)

Ebenfalls ein begehrtes Produkt war der Proteus Hybrid Max. Dabei handelt es sich um den Nachfolger des Proteus Hybrid, eines der ersten Outdoormovinglights überhaupt. Das Nachfolgegerät setzt erneut einen Benchmark, ist es doch kompakter, leichter, heller und schneller als sein Vorgänger. Litecraft Truss zeigte mit der Loadbox ein eigenes Lastmess-System in einer einfachen und bezahlbaren Form.

GLP

Auch das aktuelle GLP Produktportfolio konnten Besucher der Prolight + Sound erleben – allen voran das JDC2 IP Hybrid-Strobe: das neue IP65-zertifizierte JDC2 IP ist größer als sein Vorgänger deutlich heller und bietet zudem eine



GLP JDC2 IP
(Foto: GLP)

Fülle an neuen Funktionen. Um die Bedeutung dieses Produkt-Launches zu unterstreichen, schwebte über dem GLP-Stand eine Interpretation des JDC2 IP, geformt aus 120 impression X5 Compact und einer mächtigen „Strobe-Line“ aus 40 JDC2 IP in der Mitte.



impression X5 IP Maxx
(Foto: GLP)

Ebenfalls für den Außenbereich entwickelt ist der impression X5 IP Maxx, der sich dank Schutzart IP65 als leistungsfähiger Partner des impression X5 Wash anbietet und insbesondere für Anwendungen auf große Distanzen konzipiert ist. Das Fixture verfügt über ein umfang-

reiches Effektpaket und emittiert einen Lichtstrom von bis zu 24.000 Lumen aus 37 40W RGBL-LEDs – mit einem erweiterten Farbraum. Wie alle Produkte der X5 Serie ist auch der X5 IP Maxx mit dem iQ.Gamut Farbalgorithmus ausgestattet, der tief gesättigte und vor allem exakte Farbtöne liefert.

Mit Fusion X-PAR 8Z und Fusion X-PAR 18Z vervollständigt GLP die Familie der wetterfesten LED-PARs mit motorisiertem Zoom. Die gesamte Serie war in Frankfurt zu sehen. Darüber hinaus gab GLP eine Vorschau auf die neuen Geräte impression S500 Profile HQ und impression S500 Profile HO, die in Kürze in Produktion gehen, gefolgt vom impression S500 Wash HQ.

AV Stumpfl

Der österreichische AV-Technologie-Hersteller AV Stumpfl zeigte seine neuesten Projektionswand- und Medienservertechnologien. Besucher hatten die Gelegenheit, die preisgekrönte Blackpeak-Folie erstmals in Frankfurt zu erleben: Die tiefschwarze Projektionswand verspricht beste Schwarzwerte und ein hervorragendes Kontrastverhältnis, selbst bei Umgebungslicht und im Einsatz mit weniger leistungsstarken Projektoren.

Neben Blackpeak zeigte das Team von AV Stumpfl die AnyShape-Technologie des Unternehmens: AV Stumpfl ermöglicht damit maßgeschneiderte Projektionsleinwände mit einer großen Vielfalt an verschiedenen Rahmenformen. Abseits des traditionellen rechteckigen De-



Pixera-Medienserver
(Foto: AV Stumpfl)

signs will es AnyShape den Designern möglich machen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Das Leinwandteam wird auch das neue 21:9 Format für die mobilen Projektionsleinwandssysteme Monoblox und Monoclip vorstellen, das speziell auf die Bedürfnisse von Corporates zugeschnitten ist. Auch die neuesten Funktionen der Pixera-Software wurden gezeigt. Mit seinen neuen Multi-User-Workflow-Features ermöglicht Pixera 2.0 den Anwendern, effizienter und flexibler an komplexen Showproduktionen oder Installationen zu arbeiten.

Avolites

Avolites präsentierte auf der diesjährigen Prolight + Sound diverse Neuheiten, darunter zwei neue Diamond-Konsolen, eine neue Softwareversion von Titan sowie eine demnächst erscheinende Version der neuen Mediensoftware Prism. Hauptattraktion am Avolites-Stand war die neue Diamond 7 (D7) Konsole. Sie positioniert sich unterhalb der Flaggschiff-Konsole Diamond 9 (D9). Die D7-215 passt in ein Standard Peli-Air Case und liegt mit einem Gesamtgewicht von 23 kg unter dem europäischen Limit für Flugzeug-



D7 Lichtpult
(Foto: Avolites)

gepäck. Zu den wichtigsten Produktmerkmalen der neuen D7 gehören ein neues, klappbares Bildschirmpanel, eine USV und eine ausfahrbare Tastatur. Die Bedienoberfläche der Konsole orientiert sich am Design der Diamond 9.

In Frankfurt wurde zudem mit Titan V17 die neue Version der Lichtsteuerungssoftware veröffentlicht und auf allen Konsolen am Avolites-Stand gezeigt. Die neue Version soll vor allem ein besseres Benutzererlebnis bringen und die Performance der Software verbessern, was nun größere und komplexere Showfiles ermöglicht. Eine neue Version der entsprechenden Remote-App für Android und iOS soll in Kürze folgen. Am Stand wurde ebenso eine Vorschau auf die erste lizenzierte Version der neuesten Mediensoftware Prism One vorgeführt.

Outdoorfähig

Lautwerfer erweitert Portfolio um den Ayrton Rivale Profile

Lautwerfer Veranstaltungstechnik GmbH erweitert seinen Lichtpark mit einem weiteren Produkt aus der Familie Ayrton, dem „Ayrton Rivale Profile“.



Ayrton Rivale Profile
(Foto: Ayrton)

Das Movinglight ist mit seinen 27,5 Kilogramm ein vergleichsweise leichter outdoorfähiger Scheinwerfer. Ausgestattet ist er mit einem 450-Watt-LED-Modul, das auf 6.500 Kelvin kalibriert ist und einen Lichtstrom von 30.000 Lumen bietet. Mit seiner 160-Millimeter-Frontlinse, kann das Movinglight einen intensiven Lichtkegel von vier Grad erzeugen.

Durch das eigens entwickelte optische System reicht der Zoombereich jedoch auch bis zu 52 Grad, was dem Lichtdesigner somit die Möglichkeit gibt, enge Beams, aber auch Wash-Effekte zu erschaffen. Der Rivale verfügt zudem über das neue, hochauflösende und schnelle CMY-Farbmischsystem, welches durch eine Farb-Disc abgebildet wird. Dies ermöglicht auch eine Reproduktion von Pastellfarben.

Das Movinglight ist werkseitig mit sieben rotierenden Gobos, acht festen Gobos, einem Framingmodul, einer Irisblende, einem monochromatischen Animations-Effektrad, zwei kombinierbaren rotierenden Prismen und zwei Frostfiltern ausgestattet. Das Framingmodul mit vier Blendenschiebern, die von acht Motoren gesteuert werden, kann um 90 Grad gedreht werden und ermöglicht es so, die Blendenschieber als Designelement einzusetzen. Endlose Pan/Tilt Rotationen erweitern die Effektmöglichkeiten nochmals.

Durch das eigens entwickelte optische System reicht der Zoombereich bis zu 52 Grad, was dem Lichtdesigner somit die Möglichkeit gibt, enge Beams, aber auch Wash-Effekte zu erschaffen.

Der Rivale verfügt über das hochauflösende CMY-Farbmischsystem, welches durch eine Farb-Disc abgebildet wird. Dies ermöglicht auch eine Reproduktion von Pastellfarben.

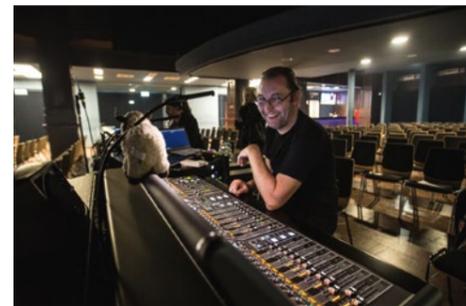
Endlose Pan/Tilt Rotationen erweitern die Effektmöglichkeiten.

State-of-the-Art

Vor kurzem stellte Coda Audio mit CiRAY ein kompaktes Doppel-10-Zoll 3-Wege Line-Array-System vor, das zwischen ViRAY (Doppel 8-Zoll) und dem Flaggschiff-System AiRAY (Doppel 12-Zoll) positioniert ist. Mehrere Eventdienstleister haben bereits in CiRAY investiert – darunter auch Ambion. „CiRAY ist ein State-of-the-Art Line Array-System, basierend auf der bewährten technologischen Plattform von AiRAY und N-RAY“, sagt Michael „Miwe“ Wengert von Ambion zu dem im dreistelligen Bereich angesiedelten Einkauf.

„Das komplett passive System benötigt eine deutlich reduzierte Menge an Amp-Kanälen. Das führt zu einem geringeren Energieverbrauch, höherem Handling-Komfort, minimiert Fehlerquellen und steigert die Flexibilität“, so Wengert weiter. Dazu zeichne auch CiRAY die für Coda Audio typischen Produktmerkmale auf: „Das Verhältnis von Gewicht und Volumen zur Leistung ist sehr gut.“

CiRAY enthält die Schlüsseltechnologien der VCA-Serie, wie den Dual Diaphragm Planar Wave Driver (DDP), die Coupler-Technologie, den phasenlinearen High-Precision DS-FIR-Filter sowie das vor Power-Compression schützende Dynamic-Airflow-Cooling (DAC). Die Line-Array Lautsprecher werden als Sechserpack auf einem für Transport und Richtzeiten optimierten Dolly ausgeliefert. Ein Array aus zwölf Lautsprechern soll so mit zwei Dollys zu je sechs CiRAY von einem einzigen Techniker innerhalb von Minuten aufgebaut werden können.



Michael „Miwe“ Wengert von Ambion
(Foto: Coda Audio)

Drei CiRAY-Elemente können von nur einem einzigen Kanal der Coda Audio Linus14 DSP-Systemverstärker betrieben werden. Somit benötigt man für ein komplettes Array lediglich einen 4-Kanal Verstärker. CiRAY eignet sich für Beschallungen von Events mit bis zu 20.000 Personen – zum Vergleich ist ViRAY für bis zu 5.000 und AiRAY für mehr als 50.000 Personen ausgelegt. Die VCA-Reihe, zu der auch noch die SC2-F Bass-Extension und der SCV-F Subwoofer gehören, ist zudem vollständig und beliebig untereinander kombinierbar.

LMP verstärkt Außendienst-Team mit Eiko Menssen

LMP Lichttechnik baut den Außendienst weiter aus und besetzt das Vertriebsgebiet Nord (PLZ-Gebiet 2) mit einer erfahrenen Fachkraft für Veranstaltungstechnik neu. Eiko Menssen ist seit Mitte März im Unternehmen tätig und war auch schon auf der diesjährigen Prolight + Sound dabei.

Bereits als Teenager jobbte Menssen bei einem lokalen Veranstaltungstechnik-Unternehmen. Dort absolvierte er nach dem Schulabschluss



Eiko Menssen
(Foto: LMP Lichttechnik)

auch eine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik und sammelte dort mehrere Jahre praktische Erfahrung und technisches Know-how.

Lilian Donat bei dBTechnologies Deutschland

Seit März 2024 ist Lilian Donat als Account Manager neu im Team bei dBTechnologies Deutschland tätig. Lilian Donat verfügt über Erfahrungen mit der Medien- und Veranstaltungsbranche durch Stationen bei Unternehmen wie RTL oder Event Solution VA Technik.

In ihrer neuen Funktion arbeitet sie an der Schnittstelle zwischen Sales, Service und Management von dBTechnologies Deutschland.

dBTechnologies Deutschland hat sich neu aufgestellt und betreut den Vertrieb und Service für die Produkte der Marken dBTechnologies



Lilian Donat
(Foto: dBTechnologies)

und Montarbo in Deutschland, Österreich und Benelux. Die Veränderung geht auch mit einem weiteren Personalzuwachs in Köln einher. Bereits seit Januar 2024 ist Walter Pietsch als Country Manager für Montarbo verantwortlich, im Februar 2024 begann Jürgen Höcker als Senior Sales Manager Nord seine Tätigkeit für dBTechnologies Deutschland.

Robert Kirner leitet Columbus McKinnon Engineered Products

Columbus McKinnon Corporation (CMCO) hat für sein Tochterunternehmen Columbus McKinnon Engineered Products in Kissing eine neue Führungsspitze. Robert Kirner, der seit 20 Jahren im



Robert Kirner
(Foto: CMCO)

Unternehmen tätig ist, soll als neuer Standortleiter das Tochterunternehmen weiter auf Wachstum ausrichten.

Zum CMCO-Konzern zählen unter anderem die Marken Pfaff-silberblau, Lodestar und Yale. CMCO plant den Konzernumsatz innerhalb von fünf Jahren von einer Milliarde auf zwei Milliarden US-Dollar zu verdoppeln.

Mit Robert Kirner und Marc Philipp wurde eine Nachfolgeregelung für Ulrich Hintermeier gefunden, der 35 Jahre lang in leitenden Positionen im Unternehmen tätig war und Anfang 2024 nach mehreren Jahren in der Funktion als Managing Director in den Ruhestand ging.

Kirner ist bereits seit 20 Jahren im Unternehmen tätig. Gemeinsam mit Marc Philipp, Senior Director Sales, will er die Umsetzung der Wachstumsstrategie einschließlich der Entwicklung von Produkt-Roadmaps gestalten, um die Marktführerschaft zu festigen, die Effizienz zu steigern und weiterhin ein profitables Wachstum zu erzielen.

Yasmine Riechers wurde CEO bei Neumann

Yasmine Riechers wurde CEO der Georg Neumann GmbH, einem Tochterunternehmen der Sennheiser-Gruppe. In ihrer neuen Position löste sie Ralf Oehl ab und übernahm damit die Aufgabe, das weltweite Geschäft von Georg Neumann weiter auszubauen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens voranzutreiben.

Zuletzt leitete Yasmine Riechers als Teil des Extended Executive Management Boards der Sennheiser-Gruppe das Corporate Development Office des Familienunternehmens. Zuvor war sie bei Sennheiser Greater China als Director of Operations und anschließend als Country Managerin tätig.

Ihre Karriere begann sie 2008 im Personalbereich bei Sennheiser, bevor sie zunächst als Projektmanagerin bei der Vier S Beteiligungsgesellschaft tätig war und später als General Managerin bei BR Science and Technology sowie als General Managerin der Traction Transformer Sparte von Siemens Transformer in China wechselte. Im Jahr 2015 kehrte Yasmine Riechers zur Sennheiser-Gruppe zurück.

Sie studierte an der Universität Paderborn Wirtschaftswissenschaften und



Yasmine Riechers
(Foto: Georg Neumann)

verbrachte während ihres Studiums ein Auslandssemester an der Nottingham Trent University. Anschließend setzte sie ihr Studium an der University of Birmingham fort und schloss es 2011 mit einem Master in International Business ab.

Reiner Würdig wurde General Manager bei ChainMaster

Reiner Würdig ist neuer General Manager bei ChainMaster und wird am Standort Eilenburg ein rund 30-köpfige Team leiten. Vor seinem Eintritt bei ChainMaster leitete Würdig Teams in verschiedenen Branchen und zeichnete sich dabei nach Aussage von Benjamin Göldner, Vice President Stage der Liftket Group, zu der auch ChainMaster gehört, durch sein strategisches Denken und seine Führungsqualitäten aus.

FUNK- / INTERCOMTECHNIK



INTELLIGENTE MEDIEN NETZWERKE
FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION

ARTIST **BOLERO** **MEDIORNET**

RIEDEL
www.riedel.net

Riedel Communications
GmbH & Co. KG

Uellendahler Straße 353
42109 Wuppertal

T 0202 2929-0
F 0202 2929-999
rental@riedel.net
www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

Niederlassungen:
Berlin, Wien, Zürich

GROSSSCHIRME / ÜBERDACHUNGSSYSTEME



magic sky the sky is the limit
www.magic-sky.de

Magic Sky® GmbH

Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 502060
F +49 (0)7203 502069
info@magic-sky.de
www.magic-sky.de

Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*



skyliner®
Die Eventüberdachung

skyliner GmbH
_ Felix Lenz

Rathausplatz 1
53773 Hennef

T +49 (0)2242 9516788
info@skyliner.tv
www.skyliner.tv

Die mobile Eventüberdachung skyliner® – Ein besonderes Setting für besondere Outdoor Events, mit bis zu 1.110 qm überdachter Fläche und 10 m lichter Standardhöhe. Die freischwebende Dachmembran mit dem Prinzip Luftstütze macht den Unterschied! TÜV geprüft, standsicher bis Windstärke 12, an nur einem Tag installiert – So geht Open Air.

MEDIEN- / LED-WÄNDE



ACETEC
EVENT- & MEDIEN-TECHNIK

Acetec GmbH
Ihr Ansprechpartner:
Michael Lenkeit

Rostocker Straße 17
65191 Wiesbaden

T +49 611 9879296
mail@acetec.de
www.acetec.de

ACETEC vermietet Medientechnik und LED-Wände für Veranstaltungen und Messeauftritte in Deutschland und Europa. Unser Firmensitz ist in Wiesbaden, von wo aus das Frankfurter Messegelände, das RheinMain CongressCenter (RMCC) sowie das Kurhaus innerhalb weniger Minuten erreichbar sind.

MOBILE STROMVERSORGUNG / SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN



MEEVIRENT
Ihr mobiler Stromversorger
für Event, Messe und Industrie

MIETSHOP: www.meevi-rent.de
Licht + Kabel + Verteiler + Aggregate

MEEVI-rent GmbH

Theodorstrasse 22
70469 Stuttgart

T 0711 18420196
rental@meevi-rent.de
www.meevi-rent.de

MEEVI-rent vermietet mobilen Strom. Von der Planung, über die Vermietung aller benötigten Komponenten zur Stromversorgung vor Ort, bis zur Umsetzung und Betreuung vor Ort sind wir Ihr Partner. Bei MEEVI-rent arbeiten ausschließlich ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Veranstaltungs- und Elektrotechnik!

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG

Aventem
Audiovisuelle Dienstleistungen



Aventem GmbH
Audiovisuelle
Dienstleistungen

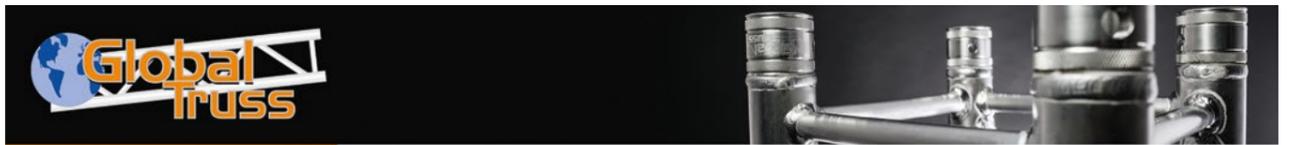
Düsseldorf
Herderstraße 70
40721 Hilden
Berlin
Rohrdamm 24b
13629 Berlin

T +49 2103 25230-0

T +49 30 367005-70
info@aventem.de
www.aventem.digital

Reale und digitale Veranstaltungen in unseren Studios, bei unseren Kunden oder an Veranstaltungsorten in jeder Größenordnung. Auf unserer eigenen, wandelbaren Plattform setzen wir Ihr Event in Szene und bringen die Emotionen zurück zum Publikum. Wir wollen Ihr Partner mit hoher Beratungskompetenz bei der Umsetzung für den gemeinsamen Erfolg sein.

TRAVERSEN / ANSCHLAGMITTEL



Global Truss

Global Truss GmbH

Im Stöckmädle 27
76307 Karlsbad

T +49 7248 94790 60
info@globaltruss.de
www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK



B&K LUMITEC Dein Großhandel für Licht, Ton & Eventtechnik

B&K LUMITEC

2 rue Alfred Kastler
Zone Industrielle
67850 Herrlisheim –
France

T +33 (0) 3.88.96.80.90
info@bklumitec.com

Office Deutschland:
T +49 7248 94790 30
export@bklumitec.com

B&K LUMITEC ist ein erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Herrlisheim an der deutsch-französischen Grenze. Mit den Produkten aus der großen B&K Lumitec – Markenwelt werden viele kleine und große Veranstaltungen & Events professionell umgesetzt. Der moderne Onlineshop ermöglicht darüber hinaus einen direkten, schnellen Kontakt sowie sicheren Einkauf für die Kunden.

btl x

Live.Digital.On-site



btl next GmbH

Berlin • Düsseldorf
Frankfurt • Hannover
München • Poznań

T +49 (0)211 90449-0
F +49 (0)211 90449-444
contact@btl-x.de
www.btl-x.de

Bei uns sind Event-Spezialisten für deine Themen wie **Content, Kreativität** und neue Eventformate im Einsatz. Wir entwickeln **Streaming-, Hybrid- und Live-Events** und liefern dabei u. a. eigens konzipierte **Websites** und maßgeschneiderte **Hygienekonzepte** für dein Event* aus einer Hand.

VIDEO



SCREENVISIONS

Screen Visions GmbH
Waldburgstraße 17/19
70563 Stuttgart

T 0711 21414-140
mail@screenvisions.com
www.screenvisions.com

- LED-Videowände
- Mobile & modulare Lösungen
- Sonderkonstruktionen

- On-Screen-Vermarktung
- Digitale Promotionmodule
- Beratung für Festinstallationen

- Kameras
- Medienserver
- technische Planung

René Britten

René Britten ist selbständig mit fullspectrum Lightdesign, bezeichnet sich selbst als Nachwuchs-Lichtdesigner (Instagram @fullspectrum.design) und sorgt für das gute Licht bei DeeJay Plus und den Goodfellas.



René Britten
(Foto: privat)

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Ich liebe es beim Besucher den WOW-Effekt zu erschaffen – sei es der Wandel von leerer Industriehalle zu stylischer Eventlocation oder von kühler Konzerthalle zur perfekten Inszenierung der Künstler.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Professioneller Musiker.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Verschiedene Reisen – zum Beispiel durch die skandinavischen Länder oder die USA.

Was macht Sie glücklich?

Mit der Familie gemeinsame Abende zu verbringen.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Die Corona Pandemie war ein Schlag für die gesamte Branche. Ich konnte zum Glück schnell im digitalen Veranstaltungsmarkt Fuß fassen und habe die Zeit gut überstanden.

Was machen Sie gegen Stress?

Schlagzeug spielen!

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Meine Selbständigkeit nicht schon früher gestartet zu haben.

Wen möchten Sie gern einmal kennenlernen?

Ich würde mir wünschen, dass man weiterhin so viele neue Menschen kennenlernt und mit den Künstlern abseits der Shows ganz ungezwungen ins Gespräch kommen kann.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Vermutlich war es die Gebrauchsanweisung eines Movinglights.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

Ich liebe die Vielfalt von Live-Alben und Jazz-Musik, da kann ich mich gar nicht auf einen Tipp festlegen.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Taj Mahal in der Dortmunder Innenstadt – kleines, aber fantastisches Restaurant mit indischer Küche.

POCKETEVENT

*24

POCKETEVENT

*24

Daten / Zahlen / Fakten



DATENBANK
LIVEKOMMUNIKATION



POCKETEVENT ERSCHEINT EINMAL PRO JAHR ALS DATENBANK LIVEKOMMUNIKATION UND FASST DIE ERGEBNISSE RELEVANTER EVENT-AWARDS UND BRANCHENEREIGNISSE ZUSAMMEN: DEUTSCHES EVENT-KREATIVRANKING 2023, RANKINGS EVENT-DIENSTLEISTER, EVENT-LOCATIONS, EVENT-DESTINATIONEN, EVENT-ENTERTAINMENT, EVENT-CATERING, NON-FOOD-CATERING UND MESSEBAU SOWIE BRANDEX AWARD, BEAWORLD AWARD, GOLDEN AWARD MONTREUX UND MEHR.

Impressum

22. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · **Chefredaktion** Peter Blach, pblach@stagereport.de · **Redaktion** Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · **Anzeigenmarketing** Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · **Produktion** Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · **Druck** Druckpunkt Langer / Uetze · **Gerichtsstand** Burgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X

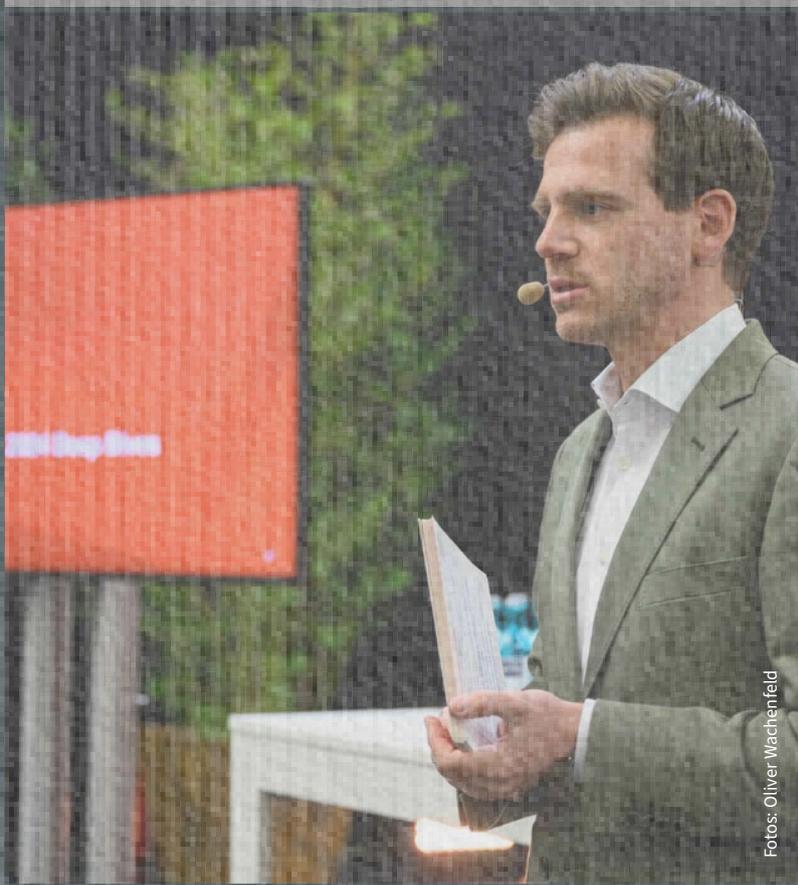




**BRAND
EX
DEEP
DIVE**

**BRANDEX
GEWINNER
IM TALK MIT
ALJOSCHA
HÖHN**

**INKLUSIVE
VIDEOS DER
AWARD-EINREICHUNGEN**



Fotos: Oliver Wachenfeld

**JETZT AUF
YOUTUBE
STUDIO
BLACH**

YOUTUBE.COM/@STUDIOBLACH